

Das Forschungszentrum Jülich leistet als Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft wirksame Beiträge zur Lösung großer gesellschaftlicher Herausforderungen in den Bereichen Information, Energie und Bioökonomie. Es bearbeitet vielfältige Aufgaben im Forschungsmanagement und nutzt große, oft einzigartige wissenschaftliche Infrastrukturen. Arbeiten Sie zusammen mit rund 5.900 Kolleginnen und Kollegen themen- und disziplinenübergreifend an einem der größten Forschungszentren Europas.

Als einer der führenden Projektträger Deutschlands und weitgehend selbstständige Organisationseinheit des Forschungszentrums Jülich managt der Projektträger Jülich Forschungs- und Innovationsförderprogramme im Auftrag der öffentlichen Hand. Für das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) betreuen wir im Geschäftsbereich „Energiesystem: Integration“ (ESI) das 6. Energieforschungsprogramm der Bundesregierung „Forschung für eine umweltschonende, zuverlässige und bezahlbare Energieversorgung“. Darüber hinaus betreiben wir die Nationale Kontaktstelle Energie (NKS Energie) zur Beratung deutscher Interessenten am Rahmenprogramm der Europäischen Kommission.

Verstärken Sie diesen Bereich als

Ingenieur (w/m) oder Naturwissenschaftler (w/m)

Ihre Aufgaben:

Sie beraten Antragstellerinnen und Antragsteller aus Wissenschaft und Wirtschaft über Fördermöglichkeiten und Rahmenbedingungen zu Energiethemen im EU-Forschungsrahmenprogramm Horizont 2020. Dabei prüfen, bewerten und kommentieren Sie Skizzen und Förderanträge an die Europäische Kommission. Der enge Kontakt zu den relevanten Ansprechpartnern in der EU-Kommission, anderen Nationalen Kontaktstellen und deutschen Multiplikatoren aus Wissenschaft und Industrie wird von Ihnen genutzt und ausgebaut. Zu Ihren Aufgaben gehört auch die Planung und selbstständige Durchführung von zielgruppenspezifischen Informationsveranstaltungen. Weiterhin unterstützen Sie die Gremienarbeit des BMWi im Programmausschuss mit Vor- und Nachbereitung von Sitzungen bei der Europäischen Kommission, einschließlich Zuarbeit für Programmbewertungen und -fortschreibungen. Mit der Verfolgung von wissenschaftlich-technischen Entwicklungen im Bereich der nichtnuklearen Energietechnik und deren Anwendungen, insbesondere auf europäischer und internationaler Ebene, sichern und erweitern Sie die Kompetenz der NKS Energie.

Ihr Profil:

Sie haben Ihr wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder Dipl. Univ.) erfolgreich abgeschlossen, vorzugsweise in den Ingenieur- oder Naturwissenschaften mit Bezug zu Energietechnologien sowie mit Vertiefungsrichtung in den Bereichen Energiewirtschaft, Wirtschaftsinformatik oder Energiedienstleistungen. Eine Promotion ist wünschenswert. Anschließend haben Sie erste Berufserfahrungen gesammelt. Fundierte Kenntnisse im Projektmanagement, idealerweise im Rahmen öffentlich finanzierter Forschungsvorhaben, zeichnen Sie besonders aus. Gegenüber Vertretern von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik treten Sie sicher und gewandt auf. Ihr Interesse an forschungs- und innovationspolitischen Fragestellungen, ausgezeichnete Deutsch- und verhandlungssichere Englischkenntnisse in Wort und Schrift, die Bereitschaft zu Dienstreisen sowie Kenntnisse im Haushalts- und Verwaltungsrecht runden Ihr Profil ab.

Unser Angebot:

- Vielseitige Aufgaben in einem dynamischen und zukunftsorientierten Markt an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik
- Spannendes Arbeitsumfeld auf einem attraktiven Forschungscampus, günstig gelegen im Städtedreieck Köln-Düsseldorf-Aachen
- Weiterentwicklung Ihrer persönlichen Stärken in Verbindung mit einem sozial ausgeglichenen Arbeitsumfeld
- Umfangreiches Weiterbildungsangebot
- Attraktive Gleitzeitgestaltung und vielfältige Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Eine zunächst auf zwei Jahre befristete Beschäftigung mit der Möglichkeit einer längerfristigen Perspektive
- Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung
- Vergütung und Sozialleistungen nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD-Bund); eine Eingruppierung in der Entgeltgruppe 13 TVöD-Bund

Das Forschungszentrum Jülich möchte mehr Mitarbeiterinnen in diesem Bereich beschäftigen. Wir sind daher an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind uns willkommen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, möglichst über unser [Online-Bewerbungssystem](#), bis zum 23. März 2018 unter Angabe der **Kennziffer 2018-059**.

Ansprechpartnerin:
Annett Müller
Tel.: 02461 61 96775

www.fz-juelich.de
www.fz-juelich.de/ptj/karriere

